

Hofheim, 2.11.2011

"Der Atlantik trennt nicht, sondern verbindet"

Wieder waren MTK-Schüler in US-Partnerkreis Loudoun County zu Gast

„Der Atlantik trennt nicht, er verbindet“: Diesen Schluss zieht Landrat Michael Cyriax aus dem jüngsten Besuch von MTK-Schülern im US-Partnerkreis Loudoun County. Wie Cyriax mitteilt, waren 16 Jugendliche von sieben Schulen im Rahmen des „Student Partnership Exchange Programs“ (SPEP) im Norden Virginias zu Gast. Es war der insgesamt neunte Besuch im Rahmen dieses von beiden Kreisen initiierten Austauschprogramms.

Die MTK-Schüler kamen von der Brühlwiesenschule und Main-Taunus-Schule (Hofheim), dem Graf-Stauffenberg-Gymnasium (Flörsheim), der Albert-Einstein-Schule (Schwalbach), der Eichendorffschule (Kelkheim), der Heinrich-von-Kleist-Schule (Eschborn) und der Heinrich-Böll-Schule (Hattersheim) - „ein echtes Kreisschülerprojekt“, fasst Cyriax zusammen.

In Loudoun County konnten die Gäste mehrere Tage lang den amerikanischen Arbeitsalltag in den verschiedensten Institutionen erleben: im Hospital Inova, in einer Zahnarztpraxis, bei dem Kunststoff verarbeitenden Unternehmen Rehau, am Geschäftsflughafen der Kreisstadt Leesburg, bei Gericht, im Lehrbetrieb einer Schule sowie in Kreisbehörden und -institutionen in den Bereichen Familie, Umwelt und Tierschutz. Auch ein Besuch in der nahegelegenen US-Hauptstadt Washington gehörte zum Programm. Außerdem besuchten sie den Unterricht in den dortigen Schulen. Untergebracht waren sie in Gastfamilien.

„Mit SPEP bieten wir unseren Schülern nicht nur internationale Erfahrung und unterstützen sie dabei, ihre Sprachkenntnisse zu verbessern“, erläutert Cyriax. „Die Schüler auf beiden Seiten lernen auch, das jeweils andere Land zu verstehen und können neue Freunde gewinnen.“

Wie der Landrat mitteilt, werden Ende November Gastschüler aus Loudoun County im Main-Taunus-Kreis erwartet. Sie wohnen ebenfalls in Gastfamilien, gehen zur Schule und absolvieren je nach ihren Berufszielen Kurzzeitpraktika in verschiedenen Institutionen. In diversen Ausflügen werden sie außerdem den MTK und die Region kennen lernen.

SPEP wurde 2006 von den Partnerkreisen MTK und Loudoun ins Leben gerufen. Auf amerikanischer Seite wurde es zunächst von der County-Verwaltung unter dem dortigen Landrat Scott York organisiert, inzwischen hat das George C. Marshall International Center in Leesburg diese Aufgabe übernommen. Dieses Bildungszentrum erinnert an die Leistungen des früheren US-Außenministers, der mit seinem Hilfsprogramm nach dem Zweiten Weltkrieg („Marshall-Plan“) den Wiederaufbau in Westdeutschland und anderen Ländern unterstützte.